

die im Aufbau befindliche Fließstraße für Warm- bzw. Heißwasserboiler. Gemeinsam mit anderen Parteigruppenmitgliedern erhielt der Genosse Graß den Auftrag, die Montage der selbstgefertigten Rationalisierungsmittel in Form eines Jugendobjektes zu leiten.

Was zeigt sein Bericht vor dem Parteikollektiv? Vor den technisch-organisatorischen Einzelfragen, vor dem Montageplan, den Terminen und der Materialbereitstellung steht das Verständnis aller eingesetzten Genossen, Kollegen und Jugendfreunde für die politische Bedeutung des Auftrages. Deshalb nahm er sich die Zeit, zunächst anschaulich zu beweisen, was von der genauen Montage und Funktionssicherheit dieser Taktstraße abhängt. Er schilderte die Anstrengungen der Bauarbeiter und Monteure für Gebäudeausrüstung, die fest mit einer termingemäßen, zuverlässigen Übergabe der Bauten rechnen, schlug von der eigenen Arbeit eine gedankliche Brücke zu den Leitern, Materialdisponenten, Installateuren und erwartungsvollen Nutzern dieser Bauten.

### **Vorwärtsweisendes Arbeitsprogramm**

Sicher wäre es falsch, allein aus diesem Klarmachen des Auftrages und der Verantwortung unmittelbaren Nutzen in Zahlen und Relationen abzuleiten. Aber genauso sicher ist, daß dieses politisch-ideologische Herangehen an technisch-ökonomische Aufgaben über den Tag oder Monat hinaus wirkt, denn es ist eine Erläuterung der Parteitagsbeschlüsse an Tagesaufgaben, an einzelnen Schritten und Beiträgen zur Erfüllung der Fünfjahrplanziele und schließlich damit auch unseres Parteiprogramms.

Wir sind dabei, in der Wahlversammlung der Gruppe bzw. der APO diese und ähnliche Erfahrungen jetzt unter dem Blickwinkel der von

unserem Generalsekretär in seiner Rede vor den 1. Kreissekretären am 25. Februar dieses Jahres gegebenen Orientierung auszuwerten und in das Arbeitsprogramm aufzunehmen. Was erscheint verallgemeinerungswürdig?

Persönliche Rechenschaftslegungen von Genossen vor der Mitgliederversammlung bzw. Zwischenberichte über Parteaufträge vor der Parteigruppe erweisen sich als wirksames Element der Parteierziehung, der Förderung der Eigeninitiative und des Verantwortungsbewußtseins im Sinne des Parteistatuts. Dabei wird die Verantwortung persönlich abrechenbar formuliert, was dem Genossen die ständige Selbstkontrolle ermöglicht. Deutlicher als zuvor wird, warum in der Grundorganisation jeder auf seinem Platz zuverlässig und diszipliniert arbeiten muß, warum von seiner persönlichen Initiative das Gelingen großer Vorhaben mitbestimmt und beeinflusst wird.

Die Rechenschaftslegung der Genossen ist auch deshalb ein Weg zur Förderung der Aktivität aller Genossen und eines regen innerparteilichen Lebens, weil sich hier individuelle und kollektive Hilfe für die Kommunisten sinnvoll verbindet. Wer vor dem Parteikollektiv über seine Arbeit berichtet, berät sich mit erfahrenen Genossen, zieht das Statut zu Rate und schätzt so gründlich und kritisch seine Rolle ein. Lobende und auf Veränderungen zielende Hinweise der Genossen prägen sich tief und nachhaltig ein, fördern die Freude an der Partearbeit und die Entwicklung der Charaktereigenschaften, die einen Kommunisten auszeichnen. Die politische Ausstrahlungskraft auf das Arbeitskollektiv wird erhöht.

Hanno Wicke  
Parteigruppenorganisator  
im VEB Stahl- und Apparate-  
bau Genthin

### **Leserbriefe**

Prozent der Werk tätigen teil. Viele von ihnen haben ihre Meinung gesagt und Vorschläge gemacht. Dadurch war es möglich, den Plan der industriellen Warenproduktion im I. Quartal mit 25 Prozent anteilig zum Jahr zu erfüllen, den Plan Wissenschaft und Technik mit 20 Prozent. Der Gegenplan wurde weiter erhöht. Wir brauchen dazu eine kritische und selbstkritische Atmosphäre. Jeder von uns muß sich darüber Gedanken machen, ob er gute Arbeit leistet. Gemeinsam müssen wir dafür sorgen, daß in unserem Betrieb Ordnung, Sicherheit und

Sauberkeit herrschen und die Partei- und Staatsdisziplin durchgesetzt werden.

Trotz aller Fortschritte gibt es auch noch in unserer Parteiorganisation bei einem Teil von Kollegen und auch bei einigen Genossen ideologische Unklarheiten, die sich zum Beispiel in einer ungenügenden Auslastung der Arbeitszeit, im sorglosen Umgang mit Material und in einer mangelhaften Auslastung der Grundfonds zeigen. Darauf werden wir uns in der politischen Führungsarbeit konzentrieren. Unsere Bestrebungen gehen dahin, durch die Parteileitung zuerst bei allen Ge-

nossen ideologische Klarheit über diese Aufgaben zu erzielen. Wir wollen erreichen, daß jeder von ihnen in seinem Kollektiv hilft, solche Mängel durch eine zielgerichtete Diskussion mit den Kollegen zu beseitigen. Vor allem aber ist es notwendig, daß jeder Genosse durch sein persönliches vorbildliches Herangehen zur Überwindung noch vorhandener Unzulänglichkeiten beiträgt.

Georg Jende  
Parteisekretär im VEB  
Cosid-Kautasit-Werke  
Coswig